

Ressort: Politik

Kommunen werfen Gewerkschaften Verschärfung von Nachwuchsproblemen vor

Berlin, 10.03.2014, 00:00 Uhr

GDN - Die Kommunen werfen den Gewerkschaften vor, die Nachwuchsprobleme des öffentlichen Dienstes zu verschärfen. "Was die Gewerkschaften fordern, überfordert uns", sagte ihr Verhandlungsführer Thomas Böhle der "Süddeutschen Zeitung" (Montagsausgabe).

Drei Tage vor Beginn der Tarifverhandlungen lehnte er die Forderung von Verdi und Beamtenbund ab, die Gehälter der zwei Millionen Beschäftigten um 100 Euro sowie 3,5 Prozent zu erhöhen. Durch eine solche Steigerung um einen Sockelbetrag plus einen Prozentwert würden die einfachen Dienstleistungen "sehr viel teurer", sagte Böhle. Außerdem wies er darauf hin, dass eine solche Erhöhung "zu Lasten der höheren" Einkommen gehe. Deren Bezieher müssten aber "ordentlich" bezahlt werden - "oder wir bekommen massive Probleme im Wettbewerb um guten Nachwuchs". Böhle bestritt zugleich, dass die öffentlichen Arbeitgeber schon jetzt keine Chance mehr gegen die Industrie hätten. Sie böten sichere Jobs, das Recht, jederzeit in Teilzeit zu gehen und besonders Karrierechancen für Frauen. "Ich habe keine Erkenntnisse, dass sich die Guten bei Siemens bewerben und die schlechten bei der Stadt", sagte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31314/kommunen-werfen-gewerkschaften-verschaerfung-von-nachwuchsproblemen-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619